

Bitte beachten Sie folgende Hinweise:

- Antrag vollständig ausgefüllt und mit Originalunterschrift einscannen
- ggf. weitere erforderliche Angaben als Anlage beifügen
- pro Linie ein Antrag + linienbezogene Anlagen als eine .pdf-Datei
- subjektive Genehmigungsvoraussetzungen gem. § 13 PBefG sind in einer .pdf-Datei zu übermitteln (nach Genehmigung 1x jährlich)
- vor Übersendung mehrerer Anträge bitte die Genehmigungsbehörde kontaktieren

Antrag auf Erteilung einer Genehmigung für eine Sonderform des Linienverkehrs nach dem Personenbeförderungsgesetz (PBefG)

- für einen Berufsverkehr nach § 43 Nr. 1 PBefG
- für Schülerfahrten nach § 43 Nr. 2 PBefG
- für Marktfahrten nach § 43 Nr. 3 PBefG
- für Theaterfahrten nach § 43 Nr. 4 PBefG
- für eine einstweilige Erlaubnis nach § 20 PBefG

ggf. Linien-Nr./Bezeichnung

--

1.	Hiermit beantragen wir/ich			
	<input type="checkbox"/> die Erteilung einer Genehmigung	<input type="checkbox"/> für einen gemeinwirtschaftlichen Verkehr		
		<input type="checkbox"/> für einen eigenwirtschaftlichen Verkehr		
	<input type="checkbox"/> die Änderung bzw. Erweiterung einer bestehenden Genehmigung			
	von (Anfangspunkt: Ort, Straße bzw. Platz):			
	<input style="width: 100%;" type="text"/>			
	nach (Endpunkt: Ort, Straße bzw. Platz):			
	<input style="width: 100%;" type="text"/>			
	über (genauer Streckenverlauf Ort, Ortsdurchfahrten, Straße bzw. Plätze):			
	<input style="width: 100%;" type="text"/>			
	<input style="width: 100%;" type="text"/>			
	Anzahl der Fahrtenpaare: pro Woche <input style="width: 50px;" type="text"/> pro Tag: <input style="width: 50px;" type="text"/>	Anzahl der auf dieser Linie eingesetzten KOM: <input style="width: 50px;" type="text"/>	max. Gesamtlinielänge einer Fahrt in km: <input style="width: 50px;" type="text"/>	welcher ÖPNV- Auf- gabenträgerbereich <input style="width: 50px;" type="text"/>

Name /Firma des Antragstellers (genaue Bezeichnung des Unternehmens)	
<input style="width: 100%;" type="text"/>	
<input style="width: 100%;" type="text"/>	
Wohnsitz (Adresse):	
<input style="width: 100%;" type="text"/>	
<input style="width: 100%;" type="text"/>	
<input style="width: 100%;" type="text"/>	
Betriebssitz (Adresse):	Telefon: <input style="width: 100%;" type="text"/>
<input style="width: 100%;" type="text"/>	Telefax: <input style="width: 100%;" type="text"/>
<input style="width: 100%;" type="text"/>	E-Mail: <input style="width: 100%;" type="text"/>

3. Angaben über den/die Inhaber (bei Handelsgesellschaften ggf. Gesellschafterliste beifügen)

Name: _____ Vorname: _____

Funktion im Unternehmen: _____ und als Verkehrsleiter extern

Familienstand: _____	Geburtstag: _____	Geburtsort: _____	Staatsangehörigkeit _____
----------------------	-------------------	-------------------	---------------------------

Name: _____ Vorname: _____

Funktion im Unternehmen: _____ und als Verkehrsleiter extern

Familienstand: _____	Geburtstag: _____	Geburtsort: _____	Staatsangehörigkeit _____
----------------------	-------------------	-------------------	---------------------------

4. Angaben über zur Führung der Geschäfte bestellten Personen und Verkehrsleitern:

Name: _____ Vorname: _____

Funktion im Unternehmen: _____ und als Verkehrsleiter extern

Familienstand: _____	Geburtstag: _____	Geburtsort: _____	Staatsangehörigkeit _____
----------------------	-------------------	-------------------	---------------------------

Name: _____ Vorname: _____

Funktion im Unternehmen: _____ und als Verkehrsleiter extern

Familienstand: _____	Geburtstag: _____	Geburtsort: _____	Staatsangehörigkeit _____
----------------------	-------------------	-------------------	---------------------------

5. Die Fachliche Eignung

des Antragstellers der zur Führung der Geschäfte bestellten Person/en

wird nachgewiesen durch:

eine Bescheinigung der Industrie- und Handelskammer (IHK) Ist dem Antrag beizufügen!

Sonstiges: _____

6. Sie sind bereits Inhaber einer Genehmigung oder Betriebsführer (§ 2 Abs. 2 i.V.m. § 3 Abs. 2 PBefG)

Ja, folgender Verkehrsart oder -form: _____ Genehmigungsbehörde: _____

Nein

7. Die Gültigkeit der beantragten Genehmigung soll betragen:

_____ Jahre bei Linienverkehren nach 43 PBefG (Höchstdauer 10 Jahre)

von: _____ bis: _____

8. **Nur ausfüllen bei Änderung oder Erweiterung**

Die z.Z. gültige Genehmigung ist befristet bis zum _____ und lautet:
 von (Anfangspunkt: Ort, Straße bzw. Platz): _____

nach (Endpunkt: Ort, Straße bzw. Platz): _____

über (genauer Streckenverlauf Ort, Ortsdurchfahrten, Straße bzw. Plätze): _____

9. Die Sicherheit des Betriebs ist gewährleistet durch:

bei eigenwirtschaftlichen Verkehrsleistungen durch:

- Einnahmen-Kosten-Kalkulation
- Finanzierungsvertrag des Auftraggebers

bei gemeinwirtschaftlichen Verkehrsleistungen durch:

- Direktvergabe an internen Betreiber nach Art 5 Abs. 2 VO (EG) Nr. 1370/2007
- wettbewerbliche Vergabe nach Art. 5 Abs. 3 VO (EG) Nr. 1370/2007
- Direktvergabe an Klein- und mittelständische Unternehmen (KMU) nach Art. 5 Abs. 4 VO (EG) Nr. 1370/2007
- Sonstiges (konkretisieren): _____

10. Welche anderen Verkehrsunternehmen sind Ihres Wissens bereits im Einzugsbereich des beantragten Linienverkehrs tätig?

Unternehmen:

Linienverkehr Sonderform Linienverkehr

von: _____ nach: _____

Überlagerung zwischen: _____

Unternehmen:

Linienverkehr Sonderform Linienverkehr

von: _____ nach: _____

Überlagerung zwischen: _____

Unternehmen:

Linienverkehr Sonderform Linienverkehr

von: _____ nach: _____

Überlagerung zwischen: _____

11. Es sollen befördert werden:

<input type="checkbox"/> Schüler	<input type="checkbox"/> zu folgender Schule:	<input type="text"/>
<input type="checkbox"/> Mitarbeiter	<input type="checkbox"/> zu folgender Firma:	<input type="text"/>
<input type="checkbox"/> Besucher	<input type="checkbox"/> zu folgenden Märkten:	<input type="text"/>
	<input type="checkbox"/> zu folgenden Veranstaltungen:	<input type="text"/>

Anschrift des jeweiligen Beförderungszieles:

Name:

Straße:

PLZ/Ort:

12. Aufgrund § 43 Abs. 3 PBefG wird die Befreiung von der Einhaltung folgender Vorschriften beantragt:

	ja	nein
- über die Betriebs- und Beförderungspflicht (§§ 21, 22 PBefG)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- über den Fahrplan (§ 40 PBefG)	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> Fahrplan ist beigelegt
- über Beförderungsbedingungen und -entgelte (§ 39 PBefG)	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> Beförderungsbedingungen und eine Aufstellung der Beförderungsentgelte ist beigelegt.

Es wird die Befreiung vom Verbot der Mitnahme anderer Fahrgäste beantragt (§ 2 Abs. 4 PBefG).

ja nein

13. Weitere Ergänzungen und Besonderheiten zum beantragten Verkehr:

Linie beinhaltet Fahrten bzw. verkehrt als flexible Bedienform nach § 2 Abs. 6 PBefG (Anruflinientaxi, Rufbus, ...)

Linie verkehrt als Ringlinie

Linie überschreitet Grenze des Landkreises/der kreisfreien Stadt nach:

Linie überschreitet Landesgrenze von Thüringen nach:

Bedientage (Mehrfachnennungen möglich):

Schultage Ferientage Montag-Freitag Sonnabend Sonn- und Feiertag

ggf. weitere(Beschreibung):

Der zur Anwendung beabsichtigte Tarif, ggf. Besonderheiten (als Anlage beigefügt):

Weitere Besonderheiten oder Bemerkungen zum beantragten Verkehr:

14. Welche Verbesserungen sind mit der Neueinrichtung/Erweiterung/Änderung verbunden?
(Erläuterungen ggf. als Anlage beifügen)

15. Zum Nachweis der objektiven Genehmigungsvoraussetzungen sind als Anlage beigefügt:

- Fahrplan mit Haltestellenverzeichnis
- Übersichtskarte mit Streckenverlauf und Haltestellen
- Streckenprotokoll/Kilometrierung (100-Meter-Genauigkeit) mit Aufsummierung
- Beförderungsbedingungen und- entgelte (bei mehreren Anträgen nur 1x, bei Personenfernverkehr nur Beförderungsbedingungen)
- Bei Gemeinschaftsgenehmigungen: Kooperationsvertrag
- Ggf. weitere Anlagen:

16. Zum Nachweis der subjektiven Genehmigungsvoraussetzungen sind als Anlage beigefügt:
Die Beibringung unten aufgeführter Unterlagen ist zwingend (nicht älter als 1 Jahr)! Bei mehreren Anträgen nur 1x)

- Eigenkapitalbescheinigung nach Anl. 1 u. 2 zu § 2 Abs. 2 Nr. 2 PBZugV (Art. 7 VO (EG) Nr. 1071/2009 i.V.m. § 2 Abs. 5 PBZugV)
- Fahrzeugaufstellung (Art, amtl. Kennzeichen, Hersteller, Sitzplätze)
- Nachweis der fachlichen Eignung des Antragstellers bzw. der zur Führung der Geschäfte bestellten Person
- Unterlagen zum Nachweis des Beschäftigungsverhältnisses der zur Führung der Geschäfte bestellten Person/en
- polizeiliches Führungszeugnis des Antragstellers bzw. der zur Führung der Geschäfte bestellten Person/en (Beantragung zur Vorlage bei einer Behörde)
- Auszug aus dem Gewerbezentralregister des Antragstellers bzw. der zur Führung der Geschäfte bestellten Person/en
- Auszug aus dem Gewerbezentralregister für das Unternehmen
- Gewerbeanmeldung
- beglaubigter Auszug aus Handelsregister (nur bei eingetragenen Unternehmen, nicht älter als 3 Monate!)
- Gesellschaftsvertrag
- Gesellschafterliste
- Bescheinigung der Berufsgenossenschaft über die ordnungsgemäße Entrichtung der Beiträge zur Unfallversicherung
- Bescheinigung über die ordnungsgemäße Entrichtung der Beiträge zur Kranken-, Renten- und Arbeitslosenversicherung
- Bescheinigung des Finanzamtes zur steuerlichen Zuverlässigkeit
- Bescheinigung der Gemeinde des Betriebssitzes zur Steuerlichen Zuverlässigkeit (Gewerbsteuer)

Ggf. weitere Anlagen:

- | |
|--|
| |
|--|
- | |
|--|
| |
|--|
- | |
|--|
| |
|--|
- | |
|--|
| |
|--|

17. Hinweise zum Datenschutz:

Die Verwaltungsbehörde ist gem. Artikel 11 Abs. 2 VO (EG) Nr. 1071/2009 verpflichtet, persönliche Angaben über den Inhaber, bei Personengesellschaften über die Personen der geschäftsführungs- und vertretungsberechtigten Gesellschafter, bei Kapitalgesellschaften über die Person/nen der gesetzlichen Vertreter sowie über die Person/en des Verkehrsleiters in einem Unternehmen des Personenverkehrs einschließlich der Angaben über die Bescheinigung der fachlichen Eignung des Verkehrsleiters nach der Maßgabe des § 2 Abs. 1 der Verkehrsunternehmerdatei-Durchführungsverordnung (VUDat-DV) i.V.m. Art. 16 Abs. 2 der VO (EG) Nr. 1071/2009 an das Bundesamt für Güterverkehr (BAG) zur Aufnahme in die Verkehrsunternehmerdatei (VUDat) zu übermitteln.

Es wird darauf hingewiesen, dass die im § 2 Abs. 3 VUDat-DV i.V.m. Art. 16 Abs. 2 der VO (EG) 1071/2009 aufgeführten Informationen im öffentlich zugänglichen Bereich der VUDat gespeichert und für Jedermann im Internet unter www.verkehrsunternehmerdatei.de einsehbar sind.

Die Verwaltungsbehörde ist im Falle der Untersagung von Personenkraftverkehrsgeschäften gem. § 25 PBefG verpflichtet, die Untersagung mit Identifizierungsdaten über die Person des Betroffenen an das BAG als nationale Kontaktstellen nach Art 18 Abs. 1 VO (EG) Nr. 1071/2009 zu übermitteln, welches wiederum diese Daten nach Maßgabe Art. 16 Abs. 1 sowie Art. 18 Abs. 2 und 3 VO (EG) Nr 1071/2009 den dazu befugten Behörden zugänglich zu macht.

Weitere Informationen zum Umgang mit Ihren Daten im Thüringer Landesverwaltungsamt finden Sie im Internet unter www.thueringen.de/th3/tlvwa/datenschutz/.

Auf Wunsch übersenden wir Ihnen auch eine Papierfassung.

Zur Kenntnis genommen (Unterschrift des Antragstellers): _____

18. Ich/Wir versichere/n, dass ich/wir die Abgaben in diesem Antrag und in den beigefügten Anlagen, die Bestandteil dieses Antrages sind, nach bestem Wissen richtig und vollständig gemacht habe/n.

Ort, Datum: _____

Unterschrift des Antragstellers

Unterschrift des Antragstellers